

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915 Nr. 461

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Erstausgabe
Gedruckte in Halle (Saale) Verleger: Straube Nr. 61/62
Vertrieb: 1108 Nr. 1100 Fernruf der Schriftleitung 1110
Kaufpreis: 1. S. Dr. Mätzold, Halle (Saale)

Erste Ausgabe

Einzelgebühren für die jedsgebundene Einzelhefte über dem Raum H. Halle und den
Gaukreis zu Wienitz, außerhalb zu Wienitz. — Bestellen um Geld bei nachfolgenden Zeit-
ungsbüchereien oder bei den Verlegern in Halle (Saale) — es bei allen
bekannten Annoncenpositionen

Sonnabend, 2. Oktober 1915

Geschäftsstelle in Berlin: Hamburger Straße 91
Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6200
Druck und Verlag von Otto Christ, Halle (Saale)

Im September 96 000 Gefangene im Osten

Die Kämpfe an der Westfront

In den heftigsten Kämpfen der Champagne schreibt die „Daily Chronicle“, daß dem Feinde die überaus glänzende Verteidigung zur Vermeidung der Gasbomben gütlich kam. Die deutschen Truppen kämpften gegen die vier- bis fünfköpfige Heeresmacht. Die deutschen Maschinengewehre und Geschütze mächten den Feind nieder. Trotz Bergen von Leichen oder Verwundeten wurden immer neue Kolonnen Franzosen herangeführt. Die feindlichen Truppen waren mit Proviant für acht bis zehn Tage versehen. Man rechnete augenscheinlich mit dem willigen Durchbruch und schnellen Vorrücken durch Belgien und Luxemburg. Dem Vorstoß der Engländer ging ein furchtbares Geschütz der wilden Art voraus. Trotzdem durch das deutsche Maschinengewehrfeuer die Feinde größtenteils an den Drahtverhaken niedergerissen lagen blieben, führten die Engländer immer wieder neue Truppenmassen heran, die daselbst schieflich erlitten. Da der Durchbruch mißglückte, könne man von einer völligen Niederlage des Feindes sprechen.

Der Berichterstatter des „Daily Chronicle“ schildert den Sturm der Engländer bei Loos: Von einem Kriegesfeld, wo nicht weniger als 100 deutsche Maschinengewehre im Kampf, ergoß sich ein Strom von Blei auf die Angreifer. Erst nach 1½ Stunden hatten sich die noch nicht gefallenen Engländer bis zum Rande des Dorfes durchgekämpft. Noch zwei Stunden wurde erbittert in den Gassen gekämpft. Mehrere Bataillone wurden dabei aufgerieben. Kleine Gruppen deutscher Soldaten wehrten sich mit dem Mut der Verzweiflung. Das deutsche Schießfeuer aus den Kellern hielte die Engländer furchtbar Verluste zu. Der Berichterstatter schildert dann den gleichfalls mörderischen Sturm gegen die Höhe 70.

Die Geschehnisse in der Champagne

London, 1. Okt. In einem Berichte des Londoner „Standard“ über die Kämpfe in der Champagne heißt es, daß von den Kriegsvorstößen der Verbündeten sechs französische Munitionsdépôts in die Luft gelassen sind, weil die Deutschen das Geschützfeuer der Verbündeten in äußerst intensiver Weise beantwortet hätten.

Präsident Poincaré

hat, wie „Soyuz“ mitteilt, an den Kriegsminister Millerand folgendes Schreiben gerichtet:
Die prächtigen Ereignisse, welche unsere Operationen im Artois und in der Champagne bewirkt haben, ermahnen uns, den Umfang des von den verbündeten Armeen festgesetzten gemeinsamen Sieges zu ernennen. Unsere Bemühungen werden Truppen von außerordentlichem Mut und Heldenmut über die unergiebigen Abenteurer, ihres Dornröschens und ihrer erhabenen Hingebungen an das Vaterland ergehen. Sie haben ihre Überlegenheit über den Feind endgültig bewiesen. (?!)
Ich bitte Sie, dem Generalissimo, den kommandierenden Generälen der Armeen und Armeekorps, allen Generälen, Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten meinen warmsten und lebhaftesten Glückwunsch zu übermitteln.
Während ich übermittelte dieses Schreiben an General Joffre und fügte folgendes Telegramm hinzu:
„Voller Freude über die Ihnen den mir soeben vom Präsidenten der Republik übermittelten Brief. Wenn Sie diesen den Truppen mitteilen, bitte ich Sie, mit meinem persönlichen innigsten Glückwunsch den Ausbruch der Begeisterung und Dankbarkeit der Regierung beifügen zu wollen.“

Porro Cadornas Nachfolger?

Nach dem „A. Z.“ steht ein Wechsel im italienischen Oberkommando bevor. Nach einem Gerücht soll General Porro den Oberbefehl übernehmen. Die bisherigen Ansichten über die Beförderung des italienischen Marine-Ministers sind unklar. Vielmehr steht die Ernennung des Viceadmirals Corfi, der geborene Führer ist, bevor, der lange Unterseechef des Admiralstabes war und gegenwärtig Admiral der Dreizehnten Division ist.
Nach Cadorna den Oberbefehl abgeben wollte, ist schon seit Wochen gerüchelt bekannt geworden. Wahrscheinlich für diesen Wunsch des italienischen Oberbefehlshabers sollen neben dem Ausbleiben der erhofften italienischen Erfolge vor allem schwere Persönlichkeitsfragen mit dem Robinetto Salandro-Connino in der Frage der Beförderung italienischer Truppen nach dem türkischen Kriegsschauplatz sein. Nebenfalls bleibt einwärtig die Beförderung der obigen Meldung abzuwarten.

Vorbereitungen zu einer neuen italienischen Offensive

Nach Meldungen der schweizerischen Blätter werden an der neuen italienischen Front Vorbereitungen zu einer neuen großen Offensive getroffen. Es heißt, daß dies in heterogenen mit ansehnlich mächtigen Cadorna und Joffre getroffenen strategischen Anordnungen stehe.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 1. Oktober.
Westlicher Kriegsschauplatz

Feindliche Manöver bestanden wirkungslos im Angesicht von Kommandos und Widerwehr.
Ein neuer Angriff verurteilte die Engländer gestern nicht wieder. Dieser Gegenangriff nördlich von Loos machten bei heftiger feindlicher Gegenwehr weitere Fortschritte. Einige Gefangene, 2 Maschinengewehre und 1 Minenwerfer fielen in unsere Hand.
Versuche der Franzosen, nördlich von Souchez und nördlich von Neuville Klamm zu gewinnen, mißglückten.
In der Champagne schickte ein mit starken Kräften unternehmender feindlicher Angriff nördlich von Verdun ebenfalls keine Wirkung. In den Truppenanteilen von sieben verschiedenen Divisionen betrug er.
Die Zahl der bei den Angriffen in der Champagne beschriebenen Gefangenen ist auf 104 Offiziere, 7019 Mann gekommen.
Erfolgreiche Minenprellungen beschädigten die französische Stellung bei Vanouis.
Französische Pioniere bewarfen Genin-Vietard mit Bomben, durch die acht französische Bürger getötet worden. Wir hatten keine Verluste.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg
Westlich von Dinaburg bei Grenden wurde eine weitere Stellung des Feindes gestrichen. In Kämpfen nördlich von Madriat wurde auf der Front zwischen Smergen und Wislitz eine russische Angriffsunternehmung durch unsere Kräfte abgewehrt.
Die Heeresgruppe machte gestern 1360 Gefangene.
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern
Der Feind wiederholte seine vergeblichen Teilangriffe; alle Vorstöße sind abgewehrt. Sechs Offiziere, 494 Mann und sechs Maschinengewehre fielen in unsere Hand.
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madsen
Die Lage ist unverändert.
Heeresgruppe des Generals v. Linzinger
Unter Angriff schreitet fort.

Die Zahl der im Monat September von deutschen Truppen im Osten gemachten Gefangenen und die Höhe der übrigen Beute beträgt:
421 Offiziere,
95 464 Mann,
37 Geschütze,
298 Maschinengewehre,
1 Flugzeug.

(W. Z. B.) Oberste Heeresleitung.

Zum Abschluß der Verbändlerleihe in Amerika

meldet der Saager „Nieman Courant“ aus London:
Der allgemeine Eindruck der Anleihe in Amerika ist der, daß die Amerikaner ein gutes Geschäft gemacht haben.
Die „Morning Post“ schreibt, England hätte nicht unbedingt eine Anleihe im Ausland aufnehmen müssen. Im Inlande hätte es Geld billiger bekommen können.
Die „Times“ erklärt den Beweis der amerikanischen Sympathie für bedeutungsvoller als die finanzielle Transaktion, die dem Feinde nicht gelungen wäre.
Die amerikanische Neutralitätsliga von St. Louis hat an Wilson das Ersuchen gerichtet, den Einfluß der Regierung geltend zu machen, um die Bundesreferenzen davon abzuhalten, irgend einer kriegführenden Nation Geld zu leihen.

Zur dritten deutschen Kriegsanleihe

sagt der „New-York Globe“ in einem Leitartikel, Deutschland sehe natürlich seinen Erfolg als Beweis seiner Stärke an. Riefe man die Umstände in Betracht, so sei die deutsche Antwort auf die Unterbindung seines Außenhandels ohne Beispiel.

Unser Hindenburg

2. Oktober 1817 — 2. Oktober 1915

Am 2. Oktober vollendet der Mann, zu dem ganz Deutschland in Dankbarkeit und Vertrauen emporsieht, Feldmarschall von Hindenburg, sein achtundsechzigstes Lebensjahr. Vor dem Ausbruch des Krieges war er nur in militärischen Kreisen bekannt als der ehemalige kommandierende General des 4. Armeekorps, der à la suite des 3. Garde-Regiments z. F. und zur Disposition gestellt war. Jetzt kennt ihn im deutschen Volk jedes Kind. Freunde und Feinde nennen seinen Namen mit einem Gefühl der Ehrfurcht und Bewunderung. Seit seinem Siege auf den Gefilden von Ortschaft und Gilsberg, der unter dem Namen der Schlacht von Tannenberg die alte Niederlage der Deutschritter gleichsam ausgelöscht hat und mit unaussprechlichen Reizen ins Buch der Geschichte geschrieben worden ist, hat Paul von Bismarck und von Hindenburg Weltberühmtheit erlangt. Sein Name ist für das deutsche Volk und Volk Polens und Feldherrn geworden. Mannigfaltig hat sich seine Feldherrngroße betätigt, wüchsig waren die Schläge, die er in seltener Überlegenheit auf unseren Feind im Osten niederzulassen ließ. Bei Tannenberg vernichtete er die russische Reservarmee, indem er ihr mit weitern geringeren Streitkräften ein zweites Kanabal ihr Kanak bereite und bei Allenburg-Angerburg-Ansternberg zertrümmerte er in der ersten Oktobernacht den einen Flügel der Nemanarmee und zwang den anderen mit dem Großfürsten Nikolai und dem General Rennenkampf zu eiligster Flucht.

Der Hindenburgs ganze Feldherrngroße würdigen will, der betrachte auch seine musterhafte Rossführung vom Feinde, seinen musterhaften Rückmarsch von der Weichsel bis zur oberen Warta und die wohlgeplante Herführung der Bahnen und Straßen, der folgte ihm bei seinem glänzenden Planenstoß und bei den damit zusammenhängenden Unternehmungen, mit denen er eine Überrennung Oberösterreichs verbündete und das russische Heer hinter die Rawa und Nida zurückdrängte. Auch die Verichtung der Armee des Barons Siemiers durch die Winterkälte in Mähren war ein Meisterstück ersten Ranges. Aber auch in der Weichselung zeigt sich der Meister des Krieges. Wir meinen nicht nur die weise Verhinderung seiner wirklichen Absichten und Pläne in den rätselhaften, oft völlig unverständlichen Tagesnachrichten, wir meinen nicht nur die vornehme, bescheidene Wertung des Ertranges in den Kampfbüchern und die getreuliche Weitergabe des Ruhmes an seine Unterführer und Soldaten, wir meinen vor allem seine zielbewusste, selbstlose Sekundantenmacht im Norden, mit der er zahlreiche Feindesmassen auf sich und die Seinen zog und bei sich festsetzte, um den Siegeszug Madenens von Gorlice bis Cholm und Lublin zu ermöglichen. Demnach nahm er damals noch Gelegenheit und Kraft, Litau und Ostland zu erobern und als weitdauernder Volkswirt unermessliche Vorräte in Deutschlands Schenken zu sammeln. Wieder zeigte er dann frisch und neu seine ganze Größe, als die Zeit des Wartens vorüber war und die großartige Jangensoffensive im Juli begann. Der Fall der Narew-, Njemen- und Bober-Regimentslinie, der Fall von Nowo-Georgiewsk war kein eigenes Werk. Und zum Falle der Weichsel- und Buglinie tat er mittelbar das Seine.

Generalfeldmarschall Hindenburg lernt am 2. Oktober, seinem Geburtstag, die große starke Dankbarkeit des deutschen Volkes erneut kennen. Aber es ist lieber in seinem Sinn, wenn alle von ihm lernen die Dankbarkeit in den Dienst der großen Sache zu stellen, die er so glorieus von Sieg zu Sieg geführt hat. Unser Hindenburg ist auch als Mensch ein Musterbild der Weisheit und Demut vor Gott. Wo immer ihm mehrwertige Suldigungen dargebracht wurden, hat er auf die unergieblichsten Bestimmungen

Stadttheater.

Sonnabend, den 2. Oktober 1915,
abends 7 1/2 Uhr:
Das Alter.
Helmfabrikant von V. Quenfel.
Sonntag nachm. Hoffvorstellung.
Kasseler Lampe. (4362)
Wendb.: Fra Diavolo.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Sonnabend: Das
Höringgold.
Altes Theater: Sonnabend: Wil-
helm Tell.
Operntheater: Sonnabend: Ex-
trablätter.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Sonnabend:
Cibella.
Weimar.
Hof-Theater: Sonnabend: Herr-
schafflicher Diener gesucht.
 Erfurt.
Stadt-Theater: Sonnabend: Zwei
glückliche Tage.
Hofenträger von 50 3/4 bis
30 1/2. Sehr große Auswahl. (3183)
H. Schmech Nachf., Gr. Steinstr. 84.



Bluse aus relw. Stoff
mit Tüllweste und
Staartragen **12.—8.50**

Blusen

extra billiges Angebot.

- Bluse** aus Satin-Barchent, garn. 1 95 110
- Bluse** aus schott. karliert. Stoff 4 00 950
- Bluse** aus relw. Crepe mit seiden. 9 95
- Bluse** Schnur in Japan Farben 2
- Bluse** aus weiss. Japan mit Hohl- 4 90
- Bluse** saum, extra billig
- Bluse** aus schw. gem. bestickt. 12 00 750
- Tüll, ganz gefüttert



Bluse aus guter Pallette-
seide, elegante Form
13.50—7.50

M. Schneider

Halle, Leipzigerstrasse 94.

5% in Rabatt-Spar-Marken.

Verreist

bis 14. Oktober.
San.-Rat Dr. Herzfeld.



Anfertigung von
Angenhilfen jeder Art.
Militär-Feldstecher,
Kompass, Schrittzähler,
Reisszeuge,
Baro- und Thermometer,
Taschenlampen. 6086a
Fernraf 5137.

Walhalla-Theater

Anfang 8 1/4 Uhr.
Oktober-Gastspiel des Union-Theaters aus München.
Heute Freitag zum ersten Mal:
Der Flieger von Przemysl.
Schauspiel in 5 Bildern nach dem gleichnamigen im hiesigen
„General-Anzeiger“ erschienenen Roman von Karl Matull,
dramatisiert von K. Wildmann und A. Malten,
Stefan Andraski, Fliegerleutnant Herr Adolf Stünkel.
Sonnabend anlässlich des Geburtstages unseres welt-
geschichtl. Helden Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:
Grosse Fest-Vorstellung.
Prolog verfaßt von Wolfgang Herzfeld. — Lebendes Bild.
Hierauf zum zweiten Mal:
Der Flieger von Przemysl.
Tageskasse ab 10 Uhr ununterbrochen. 6136a

G. H. Fischer, Bankgeschäft,
(Begründet 1888) 4345
Alte Promenade 24. — Fernraf 893.
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
An-, Verkauf und Beleihung von Wertpapieren.
Vermietung von Stahlkammerfächern.

Geschäftseröffnung.
Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen,
dass ich
die Drogen-, Chemikalien-, Farben- u. Photohandlung des
Herrn Martin Haase, Gonesinstr. 4, Beke Wittestr.
käufl. erworben, neu eingerichtet und unter
der Firma 6086a
Drogerie Fritz Francke
eröffnet habe.
Ich bitte höflichst unter Zusicherung auf-
merksamer Bedienung um gefällige Beachtung
und gütigen Zuspruch.
Halle a. S., den 1. Oktober 1915.
Fritz Francke.

Otto Knolls Nachf.
Obere Leipzigerstrasse 36.
Herren-Garderobe
fertig und nach Maß.
Vor Ausbruch des Krieges habe ich mich reichlich
durch Einkauf von Prima-Stoffen gedeckt und bin jetzt
in der angenehmen Lage hochelegante Herrengarderobe
noch preiswert zu liefern. Alle fertigen Garderoben
sind in großer Auswahl am Lager. Kriegswesten, mit
Kattun gefüttert noch wie im Vorjahre, 27 Mk. ohne
Aermel, 33 Mk. mit Aermel, Regenschere Westen
mit warmen Futter 15—25 Mk. 5088a

Empfehle für heute
Freitag die so beliebten **Blut- und Leberwürstchen**
nach Berliner Art **H. Schmorbraten** sowie alle
für **Sonnabend** in nur prima Qualität anderen **Steiß- und**
Wurstwaren im jeden Abend **warme Knoblauchsuppe.**
P. Bauermann,
Telephon 1223. (5094a) am Dallmarft.

Sie **Heereslieferungen** taufst alles Messing, Kupfer,
Zinn, Zink zum Einschmelzen. (4355)
an den vom Bundesrat festgesetzten Höchstpreisen.
Ferd. Haassengier, Tel. 1190, Metallgießerei,
Barthstr. 9.

Wichtig für Landwirte
und sehr empfehlenswert
ist das soeben erschienene Buch von Professor Scheerbarth, Syndikus der Central-
Genossenschaft zum Bezuge landw. Bedarfsartikel e. G. m. b. H. zu Halle, a. S.
über den Verkehr mit
Brotgetreide, Gerste, Hafer und Hülsenfrüchten
aus der Ernte 1915.
Das Buch enthält eingehende Erläuterungen, sowie den vollständigen Text
sämtlicher bisher ergangener Bundesratsverordnungen einschl. der preussischen
Ausführungsbestimmungen. Es ist äußerst leicht verständlich geschrieben und in hand-
licher Form (Taschenformat) hergestellt, so daß es für jedermann ein ständiger
Begleiter und guter Ratgeber sein kann.
Zu beziehen zum Einzelpreis von **35 Pfennig** (ohne Porto) durch
Otto Thiele, Buchdruckerei, Verlag, Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Kartoffel- Erntemaschinen
Rübenheber Kartoffelwasch- und
Rübenschneider Sortiermaschinen
Pflüge Düngerstreuer
Kultivatoren Drillmaschinen
Schrotmühlen
Haterquetschen

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
Marsburgerstrasse 17/19. (6094a) Königstrasse 25.

Die Bergstadt
Monatsblätter
herausgegeben von Paul Keller
Der Bergkaderlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1,
Schnitzstr. 84, versendet **Kostenfrei** eine ein-
zigartig ausgefallene Broschüre
„Willkommen in der Bergstadt“
an alle Interessenten.
* Sofern auf diese Anzeige Bezug genommen wird.

Tapeten ••• Gr. Steinstr. 82
befindet sich jetzt
Rapsilber Aeltestes und grösstes
Spezial- Tapeten- Haus.
früher Schmeerstr. Gegr. 1859. Fernr. 2495.
(6087a)

Klavier-Unterricht
wird gründlich erteilt
Grosse Braubandstrasse 22 II.
Lederwaren
in nur selbstem Fabrikat.
Briefpapiere
in einfachen und feinen Packungen
empfehl. 6088a
Albin Kentze
24 Schmeerstrasse 24
Seit Jahren
schickt allerhöchste Preise f. netron.
Herrenkleider, sowie ganz
Schuhwerk, Nagelst. 6088a
Bei Bestellung durch Postkarte
oder Tel. Nr. 4988. Komme sofort
ausg. geliefert.
Ein- und Verkaufshaus,
22 Gültelstr. 22 (am Markt) 6088a
Kenner.

Bahle für alte, wollene
Strumpfabfälle
sowie für
gefärbte Wolle
Kilo 150 Mark,
Lumpen aller Art
anerkannt höchste Preise.
W. Theuring,
Kleine Ulrichstrasse 5,
Telephon 3235. — (4985a)

Altes Metall, Bessing,
Kupfer,
Zinn, Zink taufst **Ferdinand**
Haassengier, Metallgießerei,
Barthstrasse 9. (5119)

Kartoffeln
in größeren und kleineren Sorten
taufst und erbitet Angebote
4 3/4 3/4 Gustav Hänggen,
Dalle a. S., Eichendorffstr. 28.

Aus Halle und Umgebung

Thieles Kurzbuch

Winterjahrgang 1915/16

erschient erst in den nächsten Tagen, da noch verschiedene Berichtigungen zu berücksichtigen waren...

Zwähliges Arbeitsjubiläum in der Halleschen Zeitung

Heute, am 1. Oktober, sind 26 Jahre verflossen seit dem Tage, da der Wirtshaus der Halleschen Zeitung, Herr Riccoboni u. s., in den Dienst unserer Blätter trat...

Warme Unterfleidung für Krieger Der Kriegsgeldausfluß für warme Unterfleidung, Berlin, Weichholz, beschafflich, am 22. Oktober, dem Geburtstag der Kaiserin, wieder Sendungen nach den Kriegsgeldempfängern vorzunehmen.

Geht Bücher für die in Kriegsgefangenschaft befindlichen deutschen Studierenden!

Folgendem, von allen Hochschulkollegen Deutschlands, auch von Professor Dr. Kern, Rektor der Universität Halle-Wittenberg, unterzeichneten Aufruf bitten wir freundlichste Beachtung zu schenken. Er lautet: Wir haben zuverlässige Kenntnis davon bekommen, daß die in Kriegsgefangenschaft befindlichen deutschen Studierenden noch nicht mehr Berlangen tragen, als noch guten Büchern und zwar namentlich auch solchen ihres Studienfaches...

Wir bitten solche Spenden unmittelbar oder durch Vermittlung eines der Unterzeichneten an den Ausschuss zur Vererbung von Liebesgaben an Kriegsgefangene Deutsche in Berlin C 2, Kleine Mauerstraße 5b (Kantonten bei der königlichen Seehandlung, Kreuzstraße Staatsbank, unter Nummer B 17184), gelangen lassen zu wollen.

Goldblättern

Im „Dammov. Kurier“ war die Aufnahme eines Landpfarrers zum Ausdruck gelangt, die sich dahin ausdrückte, daß es jetzt noch vorzugsweise in häuslicher Hand findende Gold auf dem Wege der Bitte und Lieberwerbend nun und nimmer in die Reichsbank gelange und daß demnach nur übrig bleibe, durch ein gefälliges Eingreifen die Wertierung der noch ausbleibenden Goldmünzen zu erlangen...

Gewissen gepocht werden, damit die noch zurückgehaltenen Goldstücke ihren Weg nach der Reichsbank finden. Geringfügig sollte sich auch jeder, der einmal Gold abgeführt hat, sich als Helfer füllen, der seinen Nebenmenschen keine Mühe läßt, bis sie sich von ihrem Golde getrennt haben.

Niederländische Kunstgebung

Wie bereits angekündigt, beabsichtigt morgen Sonnabend, abend 8 1/2 Uhr, die nationale Arbeiterliga von Halle im großen Festsaal eine niederländische Kunstgebung verbunden mit einer Feier des 500-jährigen Solenhollern-Jubiläums. An der Kunstgebung sind beteiligt der Niederländische, Evangelische und Katholische Arbeiterverein, die Werkvereine der Firmen Bernhard Wolt, Wegelin u. Dübner, Weiß u. Wansil, Weiß & Söhne und C. G. G. Söhne, der Sozialer Ausschuss, der Arbeiterbund, der Gewerbetreibenden der Gemeindefreier, der Gewerkschaften erwerbender Frauen und Mädchen und der Kaufmännische Verein für weibliche Angestellte.

Kartoffelfeuer

Die Zeit der Kartoffelfeuer ist wieder da und man sieht und riecht sie lieber wieder recht häufig. Wie sie diese Seite — man kann wohl sagen Unruhe — nicht in diesem Jahre gänzlich beseitigen? Wieweil Wände durch die Kofelci unmittelbar und mittelbar heraufgeführt werden, darüber hat man Klagen bei allen Feuerversicherungen. Und dieses Jahr haben wir doch gewiß nichts übrig zum Verbrennen. Aber auch das Kartoffelfeuer selbst haben wir doch eigentlich nicht übrig, namentlich in diesem Jahre. Denn es ist ein Pfingstfest, welches richtig verstanden, dem Waben neue Haltung zuführt und in fröhlicheren Zeiten eine Hilfe für die mangelnde Unterreife ist.

Neuheiten für Herbst und Winter

bringen wir in überaus reicher Auswahl, von einfachster bis feinsten Art.

- Kleiderstoffe in allen modernen Bindungen und Farben.
Kostümstoffe in 130 cm breit, in schwarz, marine und anderen schönen Farben.
Damentücher in 180 cm breit, solide, bewährte Qualitäten, nadelfertig, reiche Farben-Auswahl.
Rockstoffe, 180 cm breit, gestreift, kariert und einfarbig.
Schotten, sehr schöne Farbenstellungen, für Kinderkleider, Böcke und Blusen.
Blusenstoffe in Flanel, Foulé, Popeline, herrliche Streifen und Karos, godige Auswahl.
Hauskleiderstoffe, gute haltbare Qualitäten, solide Muster, in Woll u. Halbwolle.
Herbst-Flanelle, sehr reiche Auswahl hübscher Neuheiten, nur bewährte Fabrikate.
Mantel-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert, mit angewebtem Futter.

- Seidenstoffe schwarz, weis und farbig.
Chine-Seiden für Blusen u. Besätze, mittel- u. dunkel-farbige Blumenmuster in allen Preislagen.
Kleider-Kostüm-Samte 50 bis 70 cm breit in schwarz, blau, grün, grau, braun, weisrot u. anderen Farben, erprobte Qualitäten, sehr billige Preise.

Krimmer und Astradan für Jacken, Mäntel und Garnituren.

Grosse Auswahl

Zum Wohnungswechsel:

- Gardinen, abgepöcht und vom Stück, Madras- und Künstler-Garnituren, Neuheiten für Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer, Tüll-Künstler-Garnituren, mit und ohne Volant, Spannstoffe, Zugrouleausstoffe, Möbelstoffe, Tisch- und Diwanddecken, Bettstellen, Betten und Matratzen, Steppdecken, Schlaf- und Reisedecken, Teppiche — Läuferstoffe.

Konfektionierte Weißwaren

- Suati-Kragen in Tüll, Batist und Opal für Blusen und Jocken, Passen, Westen und Nacken-Rüschen.

Leder-Taschen

- Für Trauer u. Halbtrauer: Kleiderstoffe Schleier Unterröcke, Fertige Kleider Schürzen Pompadours, Kostümröcke Handschuhe Taschentücher, Blusen Hal- u. Armflores Broschen, Mäntel Crêpe Ketten

Pelzwaren, Muffen, Kragen

in allen modernen Formen und Pelzarten. Sadgemässe Bedienung.

Schirme für Herren, Damen u. Kinder.

Damen-Konfektion

zu besonders vorteilhaften Preisen:

- Neueste Herbst- und Winter-Mäntel in Tuch, Samt, Plüsch, Astrachan, Flauchstoffen; gute Qualitäten.
Jacken-Kleider in neuesten Formen, Farben und Stoffen, in allen Größen u. Preislagen.
Kleider in Woll, Samt, Seide, von einfachster bis elegantester Ausführung.
Kostüm-Röcke in schwarz und farbig.
Blusen in Woll, Seide, Samt, Chiffon. Reichhaltiges Lager in allen Größen und Preislagen.
Bakfisch- u. Kinder-Konfektion Mäntel, Kleider, Blusen, Turn-Kleidung.
Gummi-Mäntel in allen Größen und Farben.
Morgenröcke u. -Jacken in Flauch, Woll und Velour helle und dunkle Farben.

Leib-, Bett- und Tischwäsche

Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Taschentücher, Staubtücher, Handtücher, Frottierväsche.

Wollwaren

- Lungenschützer, Leibbinden, Kniewärmer, Kopfschützer, Ohrenschützer, Pulswärmer, Handschuhe, Schals, Halsbinden, Strümpfe, Fuhlpuppen, Unterhosen, Hemden, Jacken, Strickwesten, Fußschlupfer, Hosenräger u. dergl.
Schulterkragen — Plaids.

Billigste Preise!

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Morgen 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Alt. Messe mit Weisheit. Form. 9 Uhr Hochamt mit Weisheit. Vorm. 11 Uhr hl. Messe mit Weisheit. Nachm. 2 Uhr Fronleichnamgottesdienst. Abend 7 1/2 Uhr Gottesdienst. Donnerstag

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Morgen 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Alt. Messe mit Weisheit. Form. 9 Uhr Hochamt mit Weisheit. Vorm. 11 Uhr hl. Messe mit Weisheit. Nachm. 2 Uhr Fronleichnamgottesdienst. Abend 7 1/2 Uhr Gottesdienst. Donnerstag

Bei der Deutschen Bank & Altes-Dampffabrikerei. Akt.-G. dürfte das nunmehr abgelaufene Geschäftsjahr die gleiche Dividende wie im Vorjahre aufweisen. Wertungsmaschinenfabrik Wilhelmsen Akt.-Ges. in Bielefeld. Der Aufsichtsrat beschloß (1. Vorj.) 8 Proc. Dividende vorzuzahlen.

Börj- und Handelsteil

Winkelverkauft für die Kriegsanleihen. In einer Sitzung der Berliner Banken und Bankiers, die in der Gemütsberathung aufgenommen worden, wurde u. a. auch die Festlegung eines Winkelverkauft für die Kriegsanleihen erörtert. Es wurde ein einheitlicher Verkaufsfuß für amtliche Kriegsanleihekommisionen, aus auch für die Schatzverwaltungen, von 9 1/2 Proc. festgesetzt.

Winkelverkauft für die Kriegsanleihen. In einer Sitzung der Berliner Banken und Bankiers, die in der Gemütsberathung aufgenommen worden, wurde u. a. auch die Festlegung eines Winkelverkauft für die Kriegsanleihen erörtert. Es wurde ein einheitlicher Verkaufsfuß für amtliche Kriegsanleihekommisionen, aus auch für die Schatzverwaltungen, von 9 1/2 Proc. festgesetzt.

Bei der Deutschen Bank & Altes-Dampffabrikerei. Akt.-G. dürfte das nunmehr abgelaufene Geschäftsjahr die gleiche Dividende wie im Vorjahre aufweisen. Wertungsmaschinenfabrik Wilhelmsen Akt.-Ges. in Bielefeld. Der Aufsichtsrat beschloß (1. Vorj.) 8 Proc. Dividende vorzuzahlen.

Neu eingegangene Bücher

Landturm. Kriegsgeschichte von Hans Brunnert. Verlag von August Scherl G. m. b. H., Berlin SW. Preis 1 Mk. Aus tiefer Not. Kriegstrom aus Marjuren von Lanny Roths. Verlag von Greubler Erndt, Hamburg, G. Neudörfer. Preis 4 Mk., geb. 5 Mk.

Wetterbericht

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterwarteendienstes für Sonntag, 2. Oktober. Wolkig, mäßig warm, activere Regen.

Wetterbericht

Wetterverhältnisse des offiziellen Wetterwarteendienstes für Sonntag, 2. Oktober. Wolkig, mäßig warm, activere Regen.

Bekanntmachung.

Am 8. Oktober cr. Nachm. 2 1/2 Uhr soll im Gebrüder Hofmann an Rosenfeld-Obenbäum die zur Gutsbesitzerin Hedwig Giebel'schen Kontostelle in Eilenburg gehörige, in Wolkenfeld belegene Gutsbesitzerstelle Nr. 11 mit einer Katasterfläche von 25 ar 80 qm Fläche auf Antrag des Kontostellverwalters öffentlich durch mich versteigert werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben. Die Versteigerung beginnt 600 Mark. (438)

Bedingungen werden hierauf eingeladen.

Galle a. S., den 30. September 1915.

Der Königl. Notar Dr. Keil.

Bekanntmachung.

Am 7. September d. J. ist in der Vorhölle gelegentlich der Einberufung ein rotbraunes Portemonnaie mit 47 Pfennigen Inhalt gefunden worden. Gemäß § 978 Bürgerlichen Gesetzbuches fordern wir hiervon den Verlierer auf, sich innerhalb sechs Wochen im Büro der Schulverwaltung, Marktstraße 11 I, Zimmer Nr. 6, zu melden und seine Berechtigung zur Empfangnahme des Gegenstandes nachzuweisen.

Galle a. S., den 29. September 1915. Der Magistrat.

Vorbereitung für den höheren Kommunaldienst u. Diplomprüfung

an der Akademie für kommunale Verwaltung Düsseldorf.

Semester-Beginn: Mitte April und Oktober. Prospekt durch das Sekretariat der Akademie, Bülker Allee 129 (Holl. Pl.).

Ballenstedt i. Harz.

Städt. Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule.

Das vom Direktor geleitete städtische Altsammler nimmt Schüler sämtlicher Klassen an. Beginn des Wintersemesters 14. Oktober. Auskunft durch Magistrat oder Direktor. (4730a)



Garnierte Hüte.
- Hutformen. -
Straussfedern.

Bekannt billigste, reelle Preise.

Modernisierungen werden in kürzester Zeit bei uns ausgeführt.

A. Hoppe, Kollpass 6.
- 3 Min. vom Markt.

Herrschafth. Wohnung, Lindenstr. 13II.

6 Zimmer, Bad, Küche, Keller u. Zubehör, Elektr. u. Gas, 1200 M. 1. April 1916 an ruhige Mieter zu vermieten.

Ernst Hofmeister.
4339a

5- bzw. 9-Zimmer-Wohnung, nahe Geschäftsräume

geeignet mit allen Annehmlichkeiten, wie Warmwasserheizung, Zentralheizung, Badkabinen, (selbständig), Einbauküche, Bad, Sanitärteilen, Doppelkeller, elektr. Licht, Gas, Gasheerd, viel Nebenräume usw. sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Saltesche Zeitung, Leipziger Straße 61/62.

Zum Quartalswechsel

Leerstandige Wohnungen, möbl. Zimmer, Läden usw. werden leicht vermietet durch einige Anzeigen in der Salteschen Zeitung.

Zuckerkrankheit

Nierenleidende
Bellmann Phasol
Tabletten

ärztlich empfohlen, glänzend bewährt. Erhältlich in allen Apotheken. Niederlagen für Halle Dr. A. Francke und Dr. P. Rummel, Halle, Markt 17.

Prospekte u. Gutachten kostenlos, auch durch die Pharmaz. u. Chem. Spezialgeschäft m. b. H. Berlin Ha. W. 50. (3384)

Klettenwurzel - Haaröl

von Carl Jahn in Gotha

feinstes bestes Zollettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haars, zur Beseitigung d. Seborrhoe und Beseitigung der Schuppen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Mund-zu-Mund überliefert empfohlen. Klein an haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen. à 75 Pf. und 50 Pf. bei

Albin Hentze,
Schmeerstraße 24. (6352)

Kartoffeln

zur Verfeinerung an Kommunen, Militär, Industrie, jedes Quantum in Wagenladungen fort mit genauer Preisangabe und Sorten direkt vom Produzenten gegen vorzuziehende Käse. Bei Gefälligkeitspreise gebe Vorzüge.

Firma Otto Grillemann, Witten, Str. Damm, Westfalen.
Gebrüder 1280, Zel.-Nr. Grillemann, Westpreußen 25, 50-55.
Bleiche Kaffhäuser allerw. geliebt.

Eilenburger Kattun-Manufaktur

Aktiengesellschaft, Eilenburg.
Bilanz am 30. Juni 1915.

Aktiva.	
An Immobilien	488 000.—
• Maschinen	381 000.—
• Elektr. Anlage	55 000.—
• Kupferwalzen	73 000.—
• Geschirr	1.—
• Kasse und Post-scheck	84 922.31
• Effekten	6 150.—
• Wechsel-Diskont	58 936.40
• Vorausbezahlte Versicherungs-prämien	13 350.—
• Waren- u. Materialien-Vorräte	386 516.85
• Debitoren	383 425.55
	1 861 102.11
Passiva.	
Per Aktienkapital	900 000.—
• Anleihe	382 500.—
• Reservofonds	50 000.—
• Extra-Reservofonds	45 000.—
• Delkrederofonds	43 820.44
• Anleihe-Zinsen	4 622.50
• Unterstützungs-fonds	30 000.—
• Arbeiter-Wohn-häuser-Reserve nicht erhobene Dividende	6 000.—
• Kreditoren	96.—
• Gewinn abzügl. der Abschreibungen	317 113.90
	49 049.97
	1 861 102.11

Verrentmeißer

millitärer, mittlerer Soldaten, für welche Verrentung der Wehrmacht Soldaten mit Industrie gesucht, dem ja. langjährige Wehrdienst aus d. Soldaten zur Verfügung stehen. Einzelne kaufmännische Buchführung. Etienografie. Schreibmaschine erlernen in 4 bis 6 Monaten. Besondere Vorteile, bislangiger, wegen Einberufung des jetzigen an. Zeugnisbesitzer, Scheinbesitzer. Etienografie erlernen unter A. Z. 471 an Rudolf Wolff, Wandenburg. (3642)

Verrentmeißer

Wegen Einberufung meines einzigen. Bernat. auch, ein.

Verrentmeißer

entf. auch Kriegsinsp. welsch. energ. ist u. die Beaufichtigung der Leute mit u. übernehmen mit. Gehalt 500 M. Persönliche Vertretung stelle anheim. Starke. Ritter-auf Katna bei Belg. (454)

Verrentmeißer

Mit unfer Spezial-Blattren-gelächst

Verrentmeißer

Lehrling
Lindau & Winterfeld,
Polstieranten.

Verrentmeißer

Gr. Ulrichstr. 18 II
berüh. Wohnuns sofort od. bald zu vermieten. (6233)
Woh. Sandburen Richter. 3.

Verrentmeißer

Herrschafth. Wohnung,
Polststraße 11 I. 7 Zimmer, el. Licht, Gas, Bad etc., zum 1. 4. 16 zu vermieten, ev. auch an Gehaltsam. Substanz d. d. d. II. Etage. (4353)

Verrentmeißer

Kaiserstr. 6.
Herrschafth. Wohnung,
6 Zimmer, reichl. Zubehör, Gas, elektr. Licht, Bad u. a., Borarten, zum 1. April oder 1. Januar 1916 zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

Verrentmeißer

Möbl. Zimmer
finde junge Dame
Ebenenerstraße 10 III.

Verrentmeißer

Alter Herren-Tabak
für lange und halblange Pfeife. In leicht, bekömmlicher Qualität aus unter Garantie rein überreifeiten Tabaken hergestellt, ohne Zusatz irgendwelcher Stoffen. Zum höchsten Preise von 30 Pf. 1.70 per 100 in 1/2 Pf. -Bafeten. Bei 9 Pf. franco Lieferung mit 2% Diskont für Barzahlung.

Kalkmann & Hobbe
Bremen, Bremerstr. 19/23.
4349a

Verrentmeißer

Wäsche weiche ein in Henkel's Bleich-Soda.

Verrentmeißer

BRIEFMARKEN
61 verschiedene, seltene, garantiert echte, Katalogwert Mark 35 für Mark 4. Frachtausgaben von Briefmarken auf Verlangen bereitwilligst. 56seitige Briefmarken-samm. -Zettel sende jedem auf Wunsch gratis. Bala Szekely, Luzern (Schweiz). (3319)

Verrentmeißer

Trauer-Familien-Drucksachen
joglicher Art
preiswert liefert schnell

Otto Thiele, Buchdruckerei
der Halleschen Zeitung,
Halle a. S. Leipzigerstr. 61/62.

Verrentmeißer

Verlangte Personen

Verrentmeißer

Verrentmeißer

Verrentmeißer

Verrentmeißer

Verrentmeißer

Verrentmeißer



Gust. Uhlig, Uhren, Goldwaren

Halle a. S., Leipzigerstrasse.

Orden und Ehrenzeichen aller Bundesstaaten Original u. k. l. Grös.

Ordensbänder. Kriegs-Schmuck. Militäreffekten. Elektr. Taschenlampen. Arme-Uhren und Militär-Taschen-Weck-Uhren. Nachts leuchtend. unter reeller Garantie.

Gustav Uhlig, Taschen-Weck-Uhren

Uhrmacher. Sonntags geöffnet von 1/2-1/2 Uhr.

Verwendet „Kreuz-Pfennig“-Marken auf Briefen, Karten usw.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeig.

Heute Nacht entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der

Kgl. Oekonomierat Jacob Schaeper

im 62. Lebensjahre.
Wanzleben Bez. Magd., den 30. Sept. 1915.

Johanne Schaeper geb. Haedel, Ella Saul geb. Schaeper, Margarete Freifrau von Dincklage geb. Schaeper, Hanni Brauer geb. Schaeper, Ruth Schollmeyer geb. Schaeper, Richard Schaeper, Carl Saul, Major im Garde-Feld-Art.-Reg. Nr. 5, Gustav Brauer, Major im Feld-Art.-Reg. Nr. 13, Walter Schollmeyer, Hauptmann im Res.-Feld-Art.-Reg. Nr. 7, Marie Elisabeth Schaeper geb. Wrede und 13 Enkelkinder.

Beerdigung Sonntag 3 1/2 Uhr vom Trauer-hause. Von Beileidsbesuchen bitten wir in dieser schweren Zeit abzusehen.

Wagen 3.09 Station Blumenberg.



Nach Gottes Willen —

Am 27. September wurde uns aus Borasina über unsern herzlichsten Alex die tieftraurige Nachricht:

Leutnant Alexander Voigt

an der Spitze seines Zuges am 24. 9. 15 durch Harnschuss gefallen.

In tiefstem Schmerz
Familien Oehlers, Teller und Helene Hädicke.

Kemberg, Stamsdorf.
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen. (4344)



Nachruf.

Den Heldenruf für Kaiser und Reich fanden auf dem östlichen Kriegsschauplatz die wissenschaftlichen Hilfslehrer am Stadtgymnasium

Richard Schröter und Wilhelm Jansen.

Ogleich sie nur kurze Zeit unserer Schule angehört haben, sind sie doch durch ihr freundliches und entgegenkommendes Wesen uns allen liebe Amtsgenossen geworden. Durch ihre gewissenhafte Pflückerfüllung und treue Arbeit haben sie sich die Achtung und Verehrung ihrer Schüler erworben. Ihr Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Das Lehrerkollegium des Stadtgymnasiums.
I. A. Genest, Professor.